

Operation von Gaumenmandeln

Informationen und Verhaltensmaßnahmen

- **Am Operationstag** kann ab 2 Stunden nach der Operation Tee getrunken werden. Wurde die Operation am Vormittag durchgeführt, können am Abend bereits warme Getränke (nicht zu heiß!) und weiche reizlose Kost eingenommen werden wie z. B. Suppen, Pudding, Püree, Grießbrei, Milchreis, Brioche, usw.
- **Ab dem ersten Tag nach der Operation** kann feste reizlose Nahrung genossen werden (nicht zu heiß!) wie z. B. Semmelknödel, Nudeln, Fleisch, Käse, Wurst, Brot, Reis, usw. Allerdings sollte man zu resche Semmeln, Brotrinde, Kekse, panierte Speisen vermeiden. Ebenso sind Obst und rohe Salate (Säure!) zu vermeiden. Weiters sind zu scharfe und stark gewürzte Speisen zu vermeiden. Außerdem sollte keine Schokolade gegessen werden.
- Der Konsum von Speiseeis muss mit dem Operateur abgesprochen werden.
- Während des Krankenhausaufenthalts bestellt das Pflegepersonal die Mahlzeiten.
- Alkohol ist 14 Tage lang wegen der Nachblutungsgefahr verboten. Rauchen erhöht das Infektionsrisiko.
- Trotz Schluckbeschwerden sollte ausreichend gegessen und getrunken werden (ca. 2 Liter Flüssigkeit tgl., keine Fruchtsäfte und keine zu stark kohlenensäurehaltigen Getränke); Kaugummi kauen ist günstig. **Ausreichendes Essen fördert die Abheilung und vermindert die Gefahr einer Spätnachblutung.**
- **Zähneputzen ist ab dem ersten Tag erlaubt!!!**
- Die in den Mandelnischen sich ausbildenden gelben Belege verschwinden vollständig nach ca. 2 bis 3 Wochen Sie sind Platzhalter für die neue Schleimhaut – also normal, kein Eiter!!!
- Falls eine Blutung auftritt (Ausspucken oder Erbrechen größerer Mengen frischen, hellroten Blutes, aber auch kaffeesatzartiges Erbrechen verschluckten Blutes), muss sofort der Arzt verständigt und das Krankenhaus aufgesucht werden.
- Besonders im Kindesalter sind Blutungen sehr ernst zu nehmen (Transport mit Rettung!). Um die Blutungsgefahr zu verringern, sollte ca. 2 Wochen lang körperliche Schonung eingehalten werden und die Kinder unter Beobachtung bleiben.
- Bis zum 10. Tag nach der Operation tritt in den meisten Fällen wiederholt Ohrenstechen auf, das als ausstrahlender Schmerz aufzufassen ist. Die regelmäßige Einnahme von Schmerzmitteln wird empfohlen.
- Eine ausreichende Schmerzbekämpfung, besonders vor dem Essen, ist wichtig und kann bis 14 Tage nach der Operation notwendig sein.
- Sollten höheres Fieber, klopfende Ohrenschmerzen und eine Verschlechterung des Hörvermögens auftreten, muss der behandelnde Arzt verständigt werden.
- Jede körperliche Anstrengung ist mindestens 10 Tage zu vermeiden.